

(Ebook free) Es ist nicht fern: Gedichte

Es ist nicht fern: Gedichte

Von Irmela Dening

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1464093 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-22Erscheinungsdatum:
2015-05-22File Name: B00XCA7NQY | File size: 69.Mb

Von Irmela Dening : Es ist nicht fern: Gedichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Es ist nicht fern: Gedichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine sehr lesenswerte Wegweisung fuer die spirituelle Paradoxie unserer Gegenwart.Von gertrud ritterBeim Lesen dieser Gedichte, vor allem der letzten unter"Es ist nicht fern"S.90 moechte ich zwei Zeilen herausgreifen,die in allerknappster Form die von der Autorin gefundene Wahrheit wiedergeben:"Es gibt Gott nicht,aber ich lebe aus ihm".Ich empfinde die Gedichte als Wegweisung fuer die spirituelle Paradoxie unserer Gegenwart. Emilie Kaldt

Kurzbeschreibung Diese Auswahl umfasst Gedichte, die in der Begegnung mit Kunstwerken entstanden sind: Skulpturen von Ernst Barlach und anderen, Gemälden von Werner Zühlke und Emil Schumacher sowie Gedichten von Ossip Mandelstam und Czesław Miłosz. Unter dem Titel Es ist nicht fern suchen die Gedichte nach der Berührung mit dem Göttlichen im Hier aus der Perspektive des Alterns.

Kurzbeschreibung Diese Auswahl umfasst Gedichte, die in der Begegnung mit Kunstwerken entstanden sind: Skulpturen von Ernst Barlach und anderen, Gemälden von Werner Zühlke und Emil Schumacher sowie Gedichten von Ossip Mandelstam und Czesław Miłosz. Unter dem Titel Es ist nicht fern suchen die Gedichte nach der Berührung mit dem Göttlichen im Hier aus der Perspektive des Alterns.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Irmela Denning: Irmela Denning wurde 1925 in einer liebevollen Familie geboren, wuchs in Bremen-Nord auf und lebte dort mit ihrer Familie und während ihrer Berufstätigkeit als Lehrerin, danach vorübergehend in Fischerhude, jetzt im Alter wieder an ihrem Heimatort. Lebenslang war ihr die geliebte norddeutsche Umgebung Quelle und Anlass, ihre Impulse in Form von Gedichten zu verarbeiten. Gleichzeitig ging es ihr um Fragen der Transzendenz: "Wer bin ich im Mosaik des Seins", "Wohin bin ich unterwegs", "Was ist in allem Gott und die Aufgabe des Menschen auf dieser unserer Erde".